



# Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch



**Wolfgang Bosshard**  
Die Klinik Lindberg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück  
**Seite 3**



**Pearl Pedernana**  
Festliche Einweihung des Schulhauses Sennhof  
**Seite 5**



**Jeannette Malonda Egg-Kuelo**  
Einsatz für afrikanische Frauen am Afro-Markt  
**Seite 17**



**Charles Lewinsky**  
ist der Autor der Uraufführung «Tie Break», im Casinotheater.  
**Seite 36**

**EP:Spüler Electronic**  
8406 Winterthur-Töss, Zürcherstrasse 75  
Tel. 052 / 203 73 10 Mobile 076 / 364 01 27

**HYUNDAI**  
Mobiltelefon im Uhrdesign  
Inhalt: 2000-1000-1000 MP3  
121 Funktionen, 60000 Farben, 10 x 176 Pixel  
MMS, PPT, MP3, MP4, MP5, MP6, MP7, MP8, MP9, MP10, MP11, MP12, MP13, MP14, MP15, MP16, MP17, MP18, MP19, MP20, MP21, MP22, MP23, MP24, MP25, MP26, MP27, MP28, MP29, MP30, MP31, MP32, MP33, MP34, MP35, MP36, MP37, MP38, MP39, MP40, MP41, MP42, MP43, MP44, MP45, MP46, MP47, MP48, MP49, MP50, MP51, MP52, MP53, MP54, MP55, MP56, MP57, MP58, MP59, MP60, MP61, MP62, MP63, MP64, MP65, MP66, MP67, MP68, MP69, MP70, MP71, MP72, MP73, MP74, MP75, MP76, MP77, MP78, MP79, MP80, MP81, MP82, MP83, MP84, MP85, MP86, MP87, MP88, MP89, MP90, MP91, MP92, MP93, MP94, MP95, MP96, MP97, MP98, MP99, MP100

**0\***  
\*Sunrise flat classic 12/Monate  
Einkl. SIM-Karte 40.- ohne Abg. CHF 398.- Auch mit Abberlängerung möglich

## «Mehrheitsverantwortung» als Last?

**GRÜNE WINTERTHUR:** Erste Legislatur als Regierungspartei

**Bei den letzte Wahlen vor gut drei Jahren ist mit Dr. Mathias Gfeller erstmals ein Grüner in den Winterthurer Stadtrat gewählt worden. Das habe aber die Arbeit der Partei «nicht gross verändert», sagt Co-Präsident Reto Diener.**

*kra-* «Der Stadtrat hat Reto Diener (Grüne, geb. 1955, Informatiker, dipl. Ing. ETH) per 1. Juli 2009 als Nachfolger von Adrian Ramsauer im Grossen Gemeinderat Winterthur gewählt erklärt. Ramsauer tritt wegen seiner Wahl in den Bezirksrat per 30. Juni 2009 aus dem Gemeinderat zurück.» – Die Meldung aus dem Stadthaus kam termingerecht am Tag nach dem Gespräch mit Reto Diener. Diener ist seit zwei Jahren Co-Präsident der Winterthurer Grünen, seit einem Jahr zusammen mit Dominique Schrafl, vorher mit Martin Geilinger. Er hat damit die erste Legislatur der Grünen als «Regierungspartei» in Winterthurer an verantwortlicher Position miterlebt. «Man hat schon mehr Bewusstsein in ver-



*Reto Diener, Neo-Gemeinderat und Co-Präsident der Winterthurer Grünen: «Die alltägliche politische Arbeit hat sich nach der Einsitznahme im Stadtrat nicht gross verändert.»*

schiedenen Themen, wenn man die Verantwortung mitträgt», sagt er. Die alltägliche Parteiarbeit habe sich aber nicht gross verändert und man sei auch «nicht immer ganz regierungstreu». «Das Mitmachen

in einer Regierung ist für uns natürlich einfacher, wenn wie in Winterthur eine rotgrüne Mehrheit besteht.» Dort, wo Exekutiven eine bürgerliche Mehrheit aufweisen, sei es schwieriger. Es werde doch

immer wieder an die «Mehrheitsverantwortung» appelliert. Und um diese Verantwortung wolle man sich auch nicht drücken. Und man könne auch nicht mehr so «selekt-

*Fortsetzung auf Seite 3*

### Monatsgedanken

Momentan befinden wir uns in einer tief greifenden Krise, deren Auswirkungen immer deutlicher sicht- und spürbar werden. Die Wirtschaft stösst an ihre Grenzen, Systeme brechen auseinander, Strukturen lösen sich auf. Viele Menschen sind angesichts der globalen Krise verunsichert. Andere erleben wegen Kurzarbeit Angst und wieder andere aufgrund von Jobverlust existenzielle Not. Lange haben wir gelebt, als wäre alles machbar und müssten wir weder auf die Umwelt noch auf die Ressourcen oder unsere Mitmenschen Rücksicht nehmen. Nun stottert der Wirtschaftsmotor, nicht mehr alles ist selbstverständlich. Um die Krise zu bewältigen müssen wir uns nicht nur mit der Wirtschaft befassen, sondern auch mit unserer Lebensweise. Und genau damit tun wir uns sehr schwer. Am liebsten wäre es uns, wenn die Krise schnellst möglich vorüber wäre und uns persönlich nicht tangieren würde. Doch die Wirtschaftskrise, die Ausdruck unserer Lebensweise ist, betrifft uns alle. Obwohl unangenehm, ist die globale Krise auch eine grosse Chance. Denn die Wirtschaftskrise, die beim genauen Hinschauen eine Sinnkrise ist, hilft uns, unsere Lebensweise zu überdenken. Uns mit dem bestehenden Wertesystem auseinanderzusetzen und uns Gedanken darüber zu machen, wie die Arbeitswelt der Zukunft aussehen soll. Um die Krise zu bewältigen und die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen, braucht es aber zum einen Weitsicht und Visionen, zum anderen Klarheit, Mut und viel Herz.

*Hanspeter Ruch  
www.hpruch.ch*

### Saubere Stadt

**WINTERTHUR** - Mit Aktionen für Schulen, einem Wettbewerb und einer Plakatkampagne wird die Präventionsarbeit für ein sauberes Winterthur fortgesetzt. Seit sechs Jahren befasst sich die überdepartementelle Arbeitsgruppe Sauberkeit mit konzeptionellen und präventiven Massnahmen für ein sauberes Winterthur. Seit 2004 wurden 18 Aktionen für Schulen und die Winterthurer Bevölkerung sowie Plakatkampagnen durchgeführt. Dieses Jahr werden rund 260 Schüler erwartet, die an den Aktionen für Schulklassen teilnehmen.  
*Seite 7*

## Grosserfolg für Afro-Pfingsten

**WINTERTHUR:** Zehntausende Besucher am Afrika-Festival

**Mit drei ausverkauften Konzertabenden und mehr BesucherInnen auf den Märkten in der Altstadt von Winterthur als je zuvor, erhält das grösste Weltmusikfestival der Schweiz weiter Aufwind.**



*kra/pd-* Bei idealem Wetter flanieren zehntausende Interessierte durch die drei Märkte in der Altstadt von Winterthur. Die vor drei Jahren initiierte FairFair, ein Markt

zum Thema Fairness, konnte mit beachtlicher Frequenz aufwarten. Auf dem Afrika-Markt und Welt-Bazar strömten Interessierte Besucherinnen durch die Gassen und

liessen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen. Der vormalige Geheimtipp Opennair-Bühne «Oase», wurde zeitweise regelrecht mit Menschen überflutet. Aber auch die über 30 verschiedenen Workshops, das Podium zum Thema «Mikrokredit» und weitere Rahmenveranstaltungen wie Tanztheater, Ausstellungen, Schulprojekt und Filmfest fanden ebenfalls regen Anklang.  
*Seiten 17, 18/19*

# Tiefste Preise !!!

**Polstergruppe**  
Leder schwarz

**1950.-**  
statt 3250.-

**1590.-**  
statt 1860.-

**Schlafzimmer Credo**  
Nussbaum/schwarz  
ohne Kommode

**Möbel Ferrari**  
Grosse Auswahl  
**Hinwil**

Wässerstrasse 28, Tel. 044 931 20 40  
Direkt-Kredit. Bezahlen Sie in 6 Raten ohne Zins

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 09.00-20.00 Uhr, Sa 09.00-17.00 Uhr  
Täglich Abendverkauf bis 20.00 Uhr

**Kleine Preise**